

Berichtigung über die Gattung *Scarostoma*.

Briefliche Mittheilung an den Herausgeber.

Von

Professor Dr. R. Kner

in Wien.

Ich glaube Ihnen vor nicht langer Zeit meine Arbeit über „Neue Fische aus dem Museum Godeffroy“ zugesendet zu haben (Sitzungsber. der Wiener Akademie 56. Octbr. 1867), in welcher sich die Beschreibung und Abbildung des von mir als *Scarostoma insigne* bezeichneten schönen Fisches befindet. Ich erkannte in ihm den Vertreter einer eigenen Stachelflosser-Familie und glaubte ihn als nov. gen. ansehen zu dürfen. Leider machte ich gestern die sehr unangenehme Entdeckung, dass letzteres allem Anschein nach nicht der Fall ist, und dass er wohl nichts als eine neue Art der Gattung *Hoplegnathus* ist, die Günther als Repräsentanten einer eigenen Familie gleichfalls ansieht, und von der er drei Arten anführt, sämmtlich aus dem indo-chinesischen Meere. In der Fauna japonica von Schlegel findet sich auf Taf. 41 *Scarodon fasciatus* abgebildet, der mich so wenig wie Günther's Beschreibung daran zweifeln lässt, dass er und mein *Scarostoma* der gleichen Gattung angehören, als Arten aber bedeutend von einander verschieden sind. Günther giebt zwar im Charakter der Gattung an: keine Zähne am Gaumen, Dorsale mit 12 Stacheln, während bei meiner Art beides sich anders verhält; demnach glaube ich, dass mein *Scarostoma* = dem *Hoplegnathus* Günth. ist;

sollten letzterem wirklich Zähne am Ober- und Untergaumen fehlen und die Dorsale 12 Stacheln besitzen, so könnte vielleicht mein *Scarostoma* als nächst verwandte zweite Gattung in der kleinen Familie *Hoplegnathidae* gelten. Ich bin aber sehr geneigt zu vermuthen, dass auch *Hoplegnathus* Zähne am Gaumen besitzt, (Schlegel's Figur giebt hierüber keine Auskunft und scheint überhaupt nicht sehr genau), und dass somit meine neue Gattung *Scarostoma* nicht haltbar ist.

Sie haben wohl die Gefälligkeit, in einem der nächsten Hefte Ihrer Zeitschrift die Erklärung aufzunehmen, dass der von mir als neue Gattung unter dem Namen *Scarostoma* beschriebene und abgebildete Fisch nachträglich von mir selbst als der Familie und wahrscheinlich auch der Gattung *Hoplegnathus* Günth. angehörig erkannt wurde, und nur noch als neue Art angesehen wird. So unangenehm auch das Geständniss fällt, einen Irrthum oder ein Uebersehen verschuldet zu haben, so ziehe ich es doch einem absichtlichen Verschweigen oder dem Versuche es zu beschönigen und vorzüglich in der Irrung zu beharren, vor.

Wien, den 18. April 1868.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [34-1](#)

Autor(en)/Author(s): Kner Rudolf

Artikel/Article: [Berichtigung über die Gattung Scarostoma. 70-71](#)